



Studium geschafft und dann? Zwischen Approbation und Curriculum

Das Studium ist geschafft und wie geht es weiter? Das Prüfungszeugnis kommt einige Tage bis Wochen nach der letzten Prüfung per Post vom Landesprüfungsamt oder ihr habt eine coole Abschlussfeier und bekommt es überreicht. Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Studium!!! Ihr seid jetzt angehende Zahnärzte/-innen und werdet nun Patienten/-innen behandeln.

BEANTRAGUNG DER APPROBATION

Im zuständigen Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung der jeweiligen Stadt, in der ihr euren Abschluss gemacht habt, könnt ihr nun den Antrag auf Erteilung der Approbation als Zahnarzt/-ärztin einreichen.

Hierzu benötigt ihr folgende Unterlagen:

- ärztliche Bescheinigung,
- Erklärung Strafverfahren,
- Lebenslauf,
- Geburtsurkunde/Eheurkunde,
- amtliches Führungszeugnis,
- ggf. Promotionsurkunde.

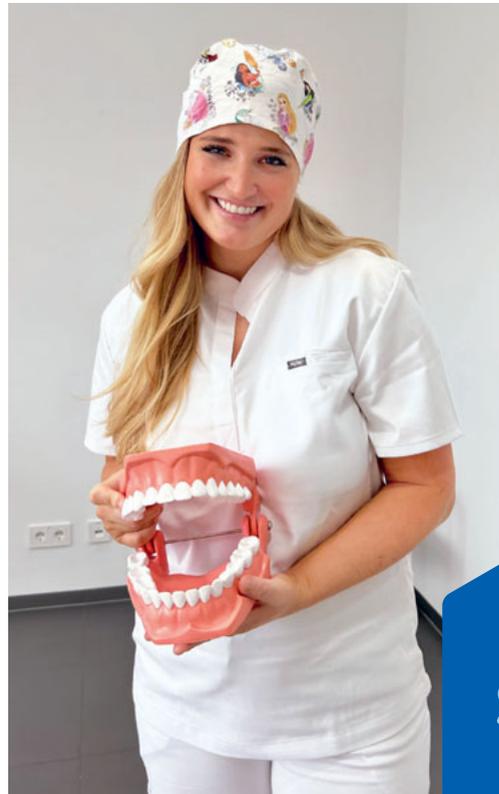
PRAXIS VS. KLINIK?

Ihr könnt als Assistenz Zahnarzt/-ärztin in einer Praxis, MVZ oder Zahnklinik arbeiten. Das obliegt eurer eigenen Intuition. Wenn ihr an eurer Dissertation und wissenschaftlich arbeiten möchtet, dann ist die Klinik eure Option. An der Klinik könnt ihr später einen Beitrag zu den Vorlesungen leisten und Kurse für Studenten leiten. Das Gehalt und die Arbeitszeit richtet sich nach den Haustarifverträgen der jeweiligen Universitäten.

Ab in die Praxis und seinen eigenen Patientenstamm aufbauen. Dies könnt ihr natürlich auch in der Klinik. Aber es gibt viele Studenten, die froh sind, wenn die Unizeit vorbei ist und sie endlich in der Praxis arbeiten können. Ich habe meine Assistenzzeit in der Praxis im Schichtdienst gearbeitet und nebenbei im Labor für meine experimentelle Doktorarbeit arbeiten können. Alles hat Vor- und Nachteile, entscheidet euch, was in diesem Moment für euch am sinnvollsten erscheint.

PROMOTION ODER DISS MISSED!

Du hast bereits während des Studiums mit der Doktorarbeit angefangen und bist in den letzten



Zügen, dann herzlichen Glückwunsch: Du hast es fast geschafft!

Ich hatte während meines Studiums eine Doktorarbeit angefangen, aber – tadaaa – die zuständige Professorin war dann anderweitig tätig und ich konnte komplett neu anfangen. Super, Studium in der Tasche und nun mit aller Kraft auf ein Neues? Yes, ich habe eine experimentelle Doktorarbeit in der Toxikologie mit dem Schwerpunkt Krebsforschung angefangen und erfolgreich zwei Jahre später inmitten meiner Assistenzzeit bestanden: Dr. med.dent.!

Du möchtest einen Dr. vor deinem Namen stehen haben? DU möchtest wissenschaftlich arbeiten? Und DU hast den Ehrgeiz, es durchziehen? Dann tue es und zwar direkt nach dem Studium, das ist meine Empfehlung. Wenn du aber eher deine wunderbare Lebenszeit anderweitig nutzt, ist das doch auch völlig in Ordnung. Und zu guter Letzt: Mache die Promotion für Dich und nicht für das gesellschaftliche Ansehen der Gesellschaft.

CHECKLISTE ZUM START INS BERUFSLEBEN



- Bewerbungen, Vorstellungsgespräche, Vertragsverhandlungen führen
- Beantragung der Approbation
- Anmeldung bei der zuständigen Landes Zahnärztekammer (LZK)
- Beantragung des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA)
- Meldung bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZV)
- Anmeldung beim Versorgungswerk
- Gespräch mit Steuerberater/-in zwecks Anstellung und Studiumkosten
- Heilwesenhaftspflicht
- Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)
- Rechtsschutzversicherung (RSV)

VORBEREITUNGSZEIT ALS ASSISTENZZAHNARZT/-ÄRZTIN

Du weißt nicht, in welcher Praxis du deine Assistenzzeit abschließen sollst? Suche dir eine Praxis, in der du dich in erster Linie wohlfühlst. Du hast viele Erwartungen und Fragen, dann stelle sie direkt im Vorstellungsgespräch.

- Du arbeitest lieber in einem großen oder eher in einem kleinen Team?
- Du möchtest, dass immer jemand neben dir steht oder du bist eher der Macher?
- Du hast besondere Ambitionen. Kannst du diese im Unternehmen einfließen lassen oder ist es ein standardisiertes Konzept?
- Urlaubstage?
- Benefits?
- Schichtdienst oder reguläre Arbeitszeiten?
- Das Gehalt sollte letztendlich auch passen, den man hatte genug Ausgaben während des Studiums und möchte nun endlich honoriert werden.

Da viele Fragen immer wegen dem Gehalt aufkommen, teile ich hierzu gerne meine Erfahrungen im Vorstellungsmarathon. Ich habe verschiedenste Gespräche geführt und brachte

viele Qualifikationen mit. Dies ist ein ausschlaggebender Punkt in den Gehaltsverhandlungen: bisherige Berufserfahrungen im zahnmedizinischen Bereich, Fortbildungen, Curricula oder sogar schon einen Dokortitel. Natürlich kommen die meisten vom Studium und haben keinerlei Erfahrung, aber ihr müsst euch bewusst sein, dass jeder klein anfängt und ihr mit der Praxis erst wachst. Ich hatte all die oben genannten Erfahrungen und so war ich mit meinem Können und Wissen in einer guten Verhandlungsposition. Gehaltsangebote von 1.800 Euro brutto ohne Umsatzprovision bis hin zu 4.000 Euro brutto plus Umsatzprovisionen waren dabei. Dies ist unterschiedlich nach Lage und Größe der Praxis. Entscheidet nicht, wer euch das höchste Gehalt zahlt, sondern aus dem Herzen heraus und wo ihr euch am besten weiterentwickeln und mit dem Team wachsen könnt.

BEANTRAGUNG DES EHBA

Über eure zuständige Landes Zahnärztekammer könnt ihr ein Online-Antragsformular ausfüllen. Hierbei könnt ihr zwischen den unterschiedlichen Kartenanbietern (D-Trust, T-Systems, medisign, SHC) auswählen. Jeder Anbieter hat seine eigenen Vor- und Nachteile, diese könnt ihr online nachlesen. Der Antrag wird ausgedruckt und muss bei der zuständigen Post mit dem Ausweis verifiziert werden. Anschließend wird der Ausweis euch binnen weniger Tage zugesandt. Der eHBA-Beitrag beträgt ca. 100 Euro/Jahr und wird in den meisten Fällen vom Arbeitnehmer übernommen.

Dieser wird ab dem 1. Januar 2024 zur Nutzung des E-Rezepts verpflichtend und muss immer mit sich geführt werden.

VERSORGUNGSWERK & CO.

Welcome, ihr seid jetzt Pflichtteilnehmer der Versorgungsanstalt bei der Landes Zahnärztekammer (LZK) für die Altersrente! Für die Neu-

aufnahme im Versorgungswerk werden Personalbogen, SEPA-Mandat, Arbeitgeberbeiträge und der Antrag auf DRV-Befreiung notwendig. Sämtliche Formulare stehen auf der jeweiligen Homepage der Versorgungswerke online.

LZK

Alle Zahnärzte, die eine Approbation oder eine Erlaubnis zur Ausübung der Zahnheilkunde besitzen und ihren Beruf in Deutschland ausüben, sind per Gesetz Mitglieder in der Landes Zahnärztekammer. Also, los geht's ... ab an die Online-Anmeldung bei eurer LZK.

KZV

Die Anmeldung bei der zuständigen kassen-zahnärztlichen Vereinigungen (KZV) erfolgt über den Arbeitnehmer. Über die zuständige KZV könnt ihr euch vorab das Formular „Antrag auf Genehmigung zur Beschäftigung eines Assistenten“ downloaden.

Um für die vertragszahnärztliche Versorgung zugelassen zu werden, ist die Ableistung der zweijährigen Assistenzzeit notwendig. Als Assistenzzahnarzt/-ärztin ist man Pflichtmitglied in der jeweils zuständigen Zahnärztekammer und im Versorgungswerk. Zur Ableistung der Assistenzzeit müsst ihr mindestens 32 Stunden pro Woche arbeiten, damit ihr die Vorbereitungszeit angerechnet bekommt. Diese Zulassung ist Voraussetzung, um Patienten/-innen der gesetzlichen Krankenversicherung zu behandeln. Nach der Assistenzzeit kann die Eintragung in das Zahnarztregister bei der zuständigen KZV beantragt werden.

WEITERBILDUNG ZUM FACHZAHNARZT – ORALCHIRURGIE VS. KIEFERORTHOPÄDIE

Die Weiterbildung erfolgt über die zuständige LZK des jeweiligen Bundeslandes. Jede Weiterbildung umfasst vier Jahre. Falls ihr die Weiter-

bildung anstrebt, müsst ihr ein allgemein-zahnärztliches Jahr absolvieren, des Weiteren drei Jahre für das jeweilige Fachgebiet.

Die fachspezifische Weiterbildung könnt ihr in Hochschulen oder ermächtigten Praxen ableisten. Anschließend könnt ihr euch zum Fachgespräch anmelden und bekommt nach erfolgreicher Prüfung die Fachgebietsbezeichnung erteilt.

CURRICULUM

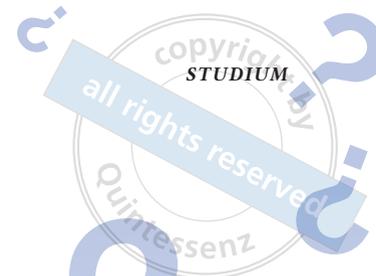
Du bist erst mit dem Studium fertig und weißt noch nicht, wo die Reise hingehen soll? Nimm dir die Zeit in der Praxis, lerne alle Fachgebiete kennen und entscheide erst dann, welches Curriculum für dich interessant sein könnte. Oder du bist dir sicher, dass du unbedingt Kinderzahnärztin werden möchtest? Dann ab ins Curriculum, festige dein universitäres Wissen und lerne die Praxis kennen.

Aber überlege es dir in Ruhe – denn nichts ist wertvoller als Zeit und Geld nach dem Studium. Vorweg kannst du gerne auch einfach eine eintägige Fortbildung absolvieren oder ein Basis-Curriculum.

Curricula werden von den unterschiedlichsten Fachgesellschaften angeboten – von angeboten. Von der Kinderzahnheilkunde, Parodontologie, Ästhetischen Zahnmedizin, Endodontologie, Funktionsdiagnostik, Implantologie, Schlafmedizin bis hin zur Sportzahnmedizin.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT

Nach erfolgreich abgeschlossenem Curriculum und zusätzlichen Kriterien kann man bei der zuständigen LZK einen Antrag auf Anerkennung eines Tätigkeitsschwerpunktes stellen.



SABRINA REITZ

Dr. med. dent.
Mainz
E-Mail: drsabinareitz@gmail.com